



Maurice Multhaupt traf für Eintracht gegen den VfL Osnabrück. FOTO: RS24

Eintracht spielt 2:2 gegen den VfL Osnabrück

Braunschweig. Die Ungeschlagen-Serie hält, doch der Heimsieg wurde verpasst: Fußball-Drittligist Eintracht Braunschweig musste sich am Sonntag im Heimspiel gegen den VfL Osnabrück mit einem 2:2 (0:0) zufriedengeben. Maurice Multhaupt und Lion Lauberbach hatten den zwischenzeitlichen Rückstand in eine 2:1-Führung für Eintracht umgewandelt. Knapp zehn Minuten vor Schluss schaffte der VfL noch den Ausgleich. **Sport**

AUCH DAS NOCH

Wenn das nicht mal zum Schmunzeln ist...

Das erste digitale Smiley wird versteigert. Bis zum 23. September ist das Emoji online zu haben, teilt das Auktionshaus Heritage Auctions in Dallas mit. Die Zeichenkombination „;-)“ hatte Scott Fahlman von der Uni Pittsburgh 1982 erstmals für die Benutzung vorgeschlagen – die Geburtsstunde des digitalen Smileys. Das Anfangsgebot für das sogenannte NFT, das die Original-Mitteilung auf dem Universitäts-Mitteilungsbord enthält, liegt bei 1000 Dollar.

WETTER



KONTAKT

Abonnement 0800/0 77 11 88 20*
Anzeigen 0800/0 77 11 88 21*
Ticket-Hotline 05 31/1 66 06
Redaktion 0 53 51/12 07 21
E-Mail
Vertrieb-bzv@funkemedien.de
Online-Servicecenter
https://aboservice.helmstedter-nachrichten.de
(*kostenlos)

Landrat für Helmstedt – Radeck und Fricke gehen in die Stichwahl

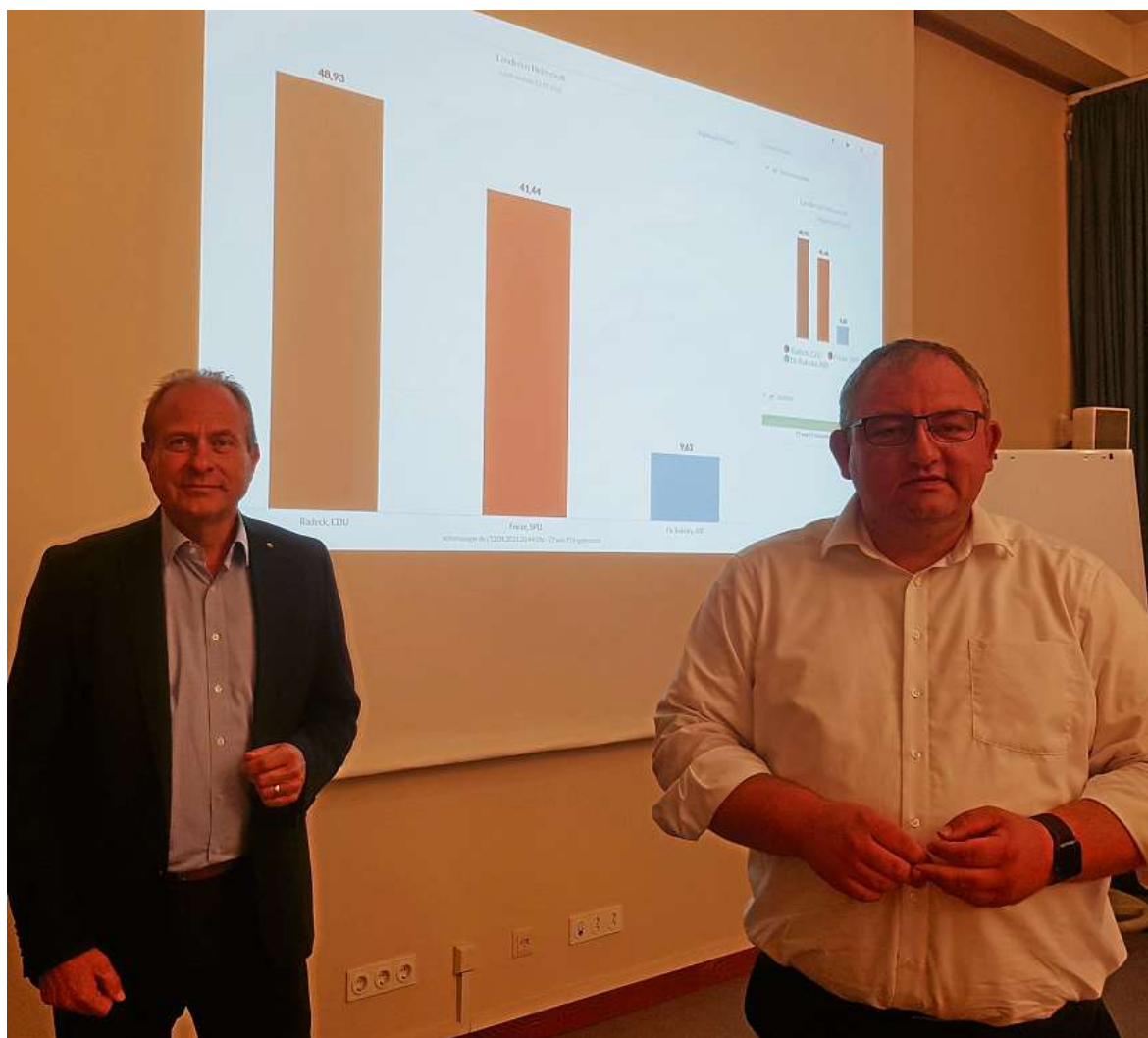
SPD behält im Kreistag die Nase wohl vorne – Heeseberg: Erfolg für Philipp Ralphs.

Von Michael Strohmann, Sebahat Arifi und Markus Brich

Helmstedt. Entscheidung vertagt: Wer die Geschicke des Landkreises Helmstedt als Landrat in der neuen Wahlperiode lenken wird, klärt sich erst bei einer Stichwahl am 26. September. Amtsinhaber Gerhard Radeck (CDU) hätte mehr als 50 Prozent der Stimmen benötigt, um auf Anhieb erfolgreich zu sein. Er kam auf 48,9 Prozent, sein Herausforderer Jan Fricke (SPD) auf 41,5 Prozent. Damit treten diese beiden Bewerber noch einmal gegeneinander an. Dritter im Bunde war Jozef Rakický (AfD), der es gestern auf 9,6 Prozent brachte.

Das Ergebnis für die Kreistagswahl stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, das gilt auch für den Rat der Stadt Helmstedt. Nach der Auszählung von 68 der 73 Wahlbezirke sprach vieles dafür, dass die SPD stärkste Fraktion im Kreistag bleibt, gefolgt von der CDU und den Grünen. Bei der Ratswahl in Helmstedt lieferten sich SPD und CDU ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach 22 von 26 ausgezählten Wahlbezirken lag die CDU bei 34,3 Prozent, die SPD bei 33,9 Prozent.

Entscheidung hauchdünn: Philipp Ralphs (CDU) wird neuer Samtgemeindebürgermeister im Heeseberg. Der 31 Jahre alte Jerxheimer setzte sich in der kleinsten Kommune des Landkreises Helmstedt mit einem Vorsprung von 25 Wählerstimmen gegen Amtsinhaber Martin Hartmann (parteilos) durch. Ralphs erzielte 50,63 Pro-



Gerhard Radeck (links) und Jan Fricke verfolgten im Kreishaus die Ergebnisse der Landratswahl. In zwei Wochen treten sie zur Stichwahl erneut gegeneinander an.

FOTO: DIRK FOCHLER

zent (1002 Stimmen), der 60 Jahre alte Twiefelinger Hartmann 49,37 Prozent (977 Stimmen).

Dass es in der Samtgemeinde Nord-Elm eine Stichwahl geben würde, war bei vier Kandidaten schon fast gesetzt. Wer Amtsinhaber Matthias Lorenz (SPD) als Samtgemeinde-Bürgermeister nachfolgen wird, der nicht noch einmal zur Wahl angetreten ist, entscheidet sich in zwei Wochen zwischen Andreas Kühne (parteilos für die CDU) und Jörn Domeier (SPD).

Der Newcomer Kühne konnte dabei 32,7 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen, der derzeitige Landtagsabgeordnete Domeier 29 Prozent. Auf die beiden Einzelbewerber Guido Ruhe und Stefan Paseschke entfielen 20,9 beziehungsweise 17,4 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 62,9 Prozent.

Im Rat der Stadt Schöningen mischen künftig zwei weitere Parteien mit. Die AfD holte mit ihrem Kandidaten Gerald Wöhlert 6,8 Prozent der Stimmen, was noch für einen

zweiten Bewerber zum Einzug ins Gremium gereicht hätte. Für Die Linke (2,8 Prozent) sitzt künftig Michael Marx mit am Ratstisch. Die SPD behauptete sich mit 40,1 Prozent erneut als Mehrheitspartei, die CDU (30,28 Prozent) bleibt zweitstärkste Kraft. Die Grünen gewannen am Sonntag mit 10,27 Prozent (2016: 6,09 Prozent) deutlich dazu, liegen damit vor der Wählergemeinschaft UWG-Ziel (9,80 Prozent). Die Wahlbeteiligung lag in Schöningen bei 49,98 Prozent.

2021
KOMMUNALWAHL
NIEDERSACHSEN

Tägliche Test-Pflicht für Schüler entfällt

Ab jetzt genügen drei Tests in der Woche. Ministerium: Schulen und Kitas sind sichere Orte.

Hannover. Schülerinnen und Schüler müssen sich ab Montag nicht mehr jeden Tag auf das Coronavirus testen wie in der ersten Zeit nach den Sommerferien. Nun müssen es nur noch drei Tests in der Woche sein – nach Angaben des Kultusministeriums montags, mittwochs und freitags. Ausgenommen von der Pflicht sind Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die vollständig gegen das Coronavirus geimpft oder genesen sind.

In Niedersachsens Schulen waren in den Tagen seit Schuljahresbeginn bis Freitag (10. September) 369 Schülerinnen und Schüler sowie 40 Beschäftigte des Schulpersonals durch PCR-Tests positiv auf das Co-

ronavirus getestet worden. Aus den Kindertagesstätten und Kinderpflegeeinrichtungen wurden laut Meldeportal 82 infizierte Kinder und 32 infizierte Fachkräfte gemeldet. „Damit lässt sich feststellen, dass sich das Infektionsniveau in niedersächsischen Kitas und Schulen derzeit auf einem erfreulich niedrigen Level bewegt“, sagte der Sprecher des Kultusministeriums, Sebastian Schumacher. Es könne zwar zu Doppelungen oder Meldeausfällen kommen. Schumacher verwies aber auf die enormen Größenordnungen. Es gebe an den 3000 niedersächsischen Schulen 1,1 Millionen Schüler sowie 100.000 Beschäftigte im Schulpersonal. „Die strengen Si-

cherheitsauflagen wirken, Kitas und Schulen sind sichere Orte“, so Schumacher. „Damit dies so bleibt, appellieren wir dringend an unge-

impfte Eltern, sich zügig immunisieren zu lassen.“ Erwachsene, die sich impfen ließen, leisteten einen Beitrag zum Schutz der Kinder. **dpa**

SARS-CoV-2-Fälle

	Infektionen	Tote	Neuinfektionen	7-Tage-Inzidenz*
Braunschweig	7.347	190	31	63,2
Wolfsburg	4.813	88	19	106,6
Salzgitter	6.154	80	39	216,6
Kreis Gifhorn	6.788	191	35	90,8
Kreis Helmstedt	2.680	95	6	83
Kreis Wolfenbüttel	3.204	100	10	51,1
Kreis Peine	6.026	106	13	117,8
Kreis Goslar	2.955	137	15	66,8
Niedersachsen	289.240	5.876	908	75,7
Deutschland	4.077.640	92.606	7.345	80,2

* Neuinfektionen binnen sieben Tagen auf 100.000 Einwohner

Quelle: RKI

KOMMENTAR

Luitgard Heissenberg zur Kommunalwahl



Gratulation nach Salzgitter und Goslar!

Herzlichen Glückwunsch, Frank Klingebiel und Alexander Saipa! Salzgitters Oberbürgermeister Klingebiel (CDU) hat als einziger Amtsinhaber in unserer Region sein Spitzenamt schon im ersten Wahlgang behauptet. Und Saipa (SPD) hat als Newcomer prompt den Posten des Landrates im Landkreis Goslar erobert.

Alle anderen Oberbürgermeister und Landräte in unserer Region werden in zwei Wochen in Stichwahlen gekürt. Besonders enttäuschend ist das für die amtierenden Landräte Andreas Ebel (CDU) im Landkreis Gifhorn und Gerhard Radeck (CDU) in Helmstedt – sie haben die Wählerinnen und Wähler mit ihrer Arbeit nicht vollends überzeugen können und müssen sich ihren schärfsten Herausfordern in einer Stichwahl stellen.

In Braunschweig ist es SPD-OB-Kandidat Thorsten Kornblum nicht gelungen, 50 Prozent der Wähler zu überzeugen, obwohl er als Dezernent Fachkompetenz hat. Zwei politisch völlig unbeschriebene Blätter, Kaspar Haller (für CDU, FDP, Volt) und Tatjana Schneider (für Grüne, Piraten), haben das verhindert. Die Hoffnung, dass der scheidende OB Ulrich Markurth, ein SPD-Parteifreund, Kornblum den Boden bereitet, hat sich nicht erfüllt. In Wolfsburg dagegen sind zwei Spitzenbeamte aus dem Rathaus gegeneinander angetreten, um den scheidenden OB Klaus Mohrs (SPD) zu beerben. Hier hat Dennis Weilmann (CDU) erheblich besser vorgelegt als die SPD-Kandidatin.

Eine „bunte Reihe“ bilden die Ergebnisse der Rats- und Kreistagswahlen. In Braunschweig und Wolfsburg wird die SPD wohl die stärkste Ratsfraktion bilden, in den Landkreistagen Gifhorn und Helmstedt liegen CDU und SPD gleichauf. Dieser heterogene Wahlabend zeigt eines: Die Kommunalwahlen eignen sich nicht als Stimmungsbarmeter für die Bundestagswahl. Lokale Themen haben gestern den Ausschlag gegeben.

Tarifkonflikt bei der Bahn bald gelöst?

Berlin. Die Deutsche Bahn hat am Wochenende ein neues Tarifangebot vorgelegt, mit dem sie weitere Streiks abwenden und die Rückkehr der Lokführergewerkschaft GDL an den Verhandlungstisch erreichen will. Die Bahn biete neben einer Lohnerhöhung von 3,2 Prozent und einer Corona-Prämie für 2021 eine „zusätzliche Entgeltkomponente“ an, teilte das Unternehmen mit. Die GDL hatte den Bahn-Personenverkehr zuletzt fünf Tage lang bestreikt. **Wirtschaft**

